

Lernkärtchen / rot: Kleist-Referate

<p>Kleist: Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Nenne eine Stelle, an der Junker Wenzel der Lächerlichkeit preisgegeben wird?</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>„Als er, mehrere Male, ohne ihn zu vermissen, den Helm verliert.“ (S. 36 / Z. 16-17)</p>
<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Worin zeigt sich Junker Wenzels Schwäche?</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Ständiges „in Ohnmacht fallen.“ S. 36 / Z. 34</p>
<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Wie lautet die Stelle, an der Kohlhaas die Legalität zur Illegalität verlässt?</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Er übernimmt „das Geschäft der Rache.“ (S. 28 / Z. 4-5).</p>
<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Wie wird „Bericht erstattet“?</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>„aus einer alten Chronik.“ (S. 105 / Z.12)</p>

<p>Kleist: Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>In welcher Erzählperspektive ist das Werk verfasst?</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>auktorialer Erzähler</p> <p>→ zeitliche und innerliche Distanz zum Geschehen → Organisation der Handlung → Wertungen von Personen</p>
<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Nenne zwei Metaphern aus dem Werk</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>„Der Engel des Gerichts fährt also vom Himmel herab.“ (S.29 / Z.2-4)</p> <p>„[...], das Schwert der Gerechtigkeit zu handhaben.“ (S.40 / Z.36)</p>
<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Nenne einen Vergleich</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>„[...] dein Odem ist Pest und deine Nähe Verderben.“ (S.43 / Z.22-23)</p>

<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Definiere Hybris und zeige sie an einer Stelle aus dem Werk.</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>→ „Übermut, Anmaßung“ und Selbstüberhebung, die unter Berufung auf einen göttlichen Zorn gerächt wird.</p> <p>„[...] einen Statthalter Michaels, der Erzengel, der gekommen sei, an allen, die seiner Streitsache des Junkers Partei ergreifen würden, mit Feuer und Schwert, die Arglist, in welcher die ganze Welt versunken sei, zu bestrafen.“ (S.29 / Z.15-20)</p>
<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Wo wird an einer Stelle die Ironie deutlich? Wie ist diese Stelle zu interpretieren?</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>„[...] seinen für Freundschaft sehr empfänglichen Herzen.“ (S.52)</p> <p>→ Interpretation: Vetternwirtschaft des Kurfürsten</p>
<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Wer fällt in Ohnmacht? Welche Bedeutung hat es?</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Junker Wenzel: „[...] aus einer Ohnmacht in die andere fiel.“ (S.36 / Z.34)</p> <p>→ Ohne Macht über sich selbst. → Furcht, Verzweiflung und Verlust von Haltung</p>
<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Definiere: Erröten</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Knecht Herse: „[...] glutrot im Gesicht [...]“ (S.75 / Z.37)</p> <p>→ Verlegenheit zum Ausdruck bringen</p>
<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Wer tritt aus welchem Grund ans Fenster? Wie ist dies zu deuten?</p>	<p>Kleist: : Körpersprache & Mimik / Sprache & Stil</p> <p>Prinz von Meißen: „[...] , indem er ans Fenster trat, und mit großen Augen, das Volk, das vor dem Hause versammelt war, überschaute.“ (S.54 / Z. 29.30)</p> <p>→ um Zeit zu gewinnen → Verständnislosigkeit → über etwas nachdenken</p>